

Sachstand zur Asylunterkunft

Weingarten (ml). Über den Sachstand der Anschlussunterbringung der Asylsuchenden in Weingarten unterrichtete Bürgermeister Eric Bänziger in jüngster Sitzung des Gemeinderates.

Demnach sind in Weingarten bereits zehn Personen im Lärchenweg 3 untergebracht, Mitte März werden weitere neun Personen in den Eichenweg 6 einziehen.

Damit wohnen in diesen Häusern dann 19 alleinstehende Männer aus zehn Nationen im Durchschnittsalter

von 29 Jahren beisammen und warten auf den Abschluss ihres Asylantrags. Sie kommen aus Gambia, Nigeria, Kamerun, Ägypten, Türkei, Togo, Pakistan, Russland, Sri Lanka und Irak. Zwölf weitere Personen werden im Lauf des Jahres erwartet. Auch für diese Menschen hat die Gemeinde noch Räumlichkeiten bereit.

Da aber in diesem und im nächsten Jahr insgesamt bis zu 100 Personen nach Weingarten kommen werden, sucht die Gemeinde weitere Häuser an zwei Standorten als Gemeinschaftsunterkünfte.

Die Betreuung und die Kosten übernimmt der Landkreis bis die Anschlussunterbringung ansteht.